

Doppellinie soll J15

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der Kantonsstrasse J15 zwischen Schaffhausen und Thayngen werden ab Mitte Oktober zwei Massnahmen realisiert: eine doppelte Sicherheitslinie zwischen Herblingen und der Ausfahrt Thayngen Süd sowie Tempo 60 zwischen Thayngen Süd und Thayngen Nord.

THAYNGEN / SCHAFFHAUSEN

Das Verkehrsaufkommen auf der Kantonsstrasse J15 hat in den vergangenen Jahrzehnten sehr stark zugenommen. Die durchschnittliche Wachstumsrate beim Zollübergang Thayngen-Bietingen liegt seit der Jahrtausendwende bei knapp drei Prozent pro Jahr. An einem Werktag werden an der Zollanlage circa 1700 Lastwagen abgefertigt (beide Richtungen zusammen). In den kommenden Jahren wird ein weiteres Wachstum erwartet.

Mit zunehmendem Verkehrsaufkommen nimmt das Unfallrisiko überproportional zu. Mit der Markierung einer Sicherheitslinie und der Signalisation eines Überholverbots vor zehn Jahren wurde die Verkehrssicherheit markant verbessert. Trotzdem ereignen sich nach

wie vor viele Verkehrsunfälle, die auf der Ausserortsstrecke leider regelmässig zu schwer verletzten und getöteten Personen führen.

Im Zeitraum vom 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2016 wurden auf dem Abschnitt Herblingen bis Ausfahrt Thayngen 83 Verkehrsunfälle mit 10 schwer verletzten und 31 leicht verletzten Personen registriert. Ein spezifischer Unfallschwerpunkt ist nicht ausgewiesen, doch kann eine erhöhte Unfallhäufigkeit ausgangs von Herblingen, im Bereich Rastplatz Moos und zwischen den Anschlüssen Thayngen Süd (Kesslerloch) und Thayngen Nord festgestellt werden. Bei den Ereignissen handelt es sich vorwiegend um Schleuderunfälle, Frontalkollisionen und Auffahrunfälle. Am 26. März 2018 kam es auf der Strecke

verkehrssicherer machen



Auf der J15 ereignen sich immer wieder schwere Unfälle. Im März ist eine Frau tödlich verunglückt. Bild: v f

zu einer Frontalkollision zwischen einem Lastwagen und einem Personwagen. Dabei wurde die Lenkerin des Personewagens getötet. Am 30. März 2018 ereignete sich wieder ein schwerer Verkehrsunfall mit

zwei schwer verletzten und drei leicht verletzten Personen. Im April und im August dieses Jahres passierten zwei weitere Verkehrsunfälle, bei denen Fahrzeuge auf die Gegenfahrbahn gerieten.

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der J15 hat Tiefbau Schaffhausen zusammen mit der Schaffhauser Polizei Massnahmen geprüft. Dabei wurde im Hinblick auf die Übergabe der Strecke an den

Bund per 1. Januar 2020 die finanzielle Verhältnismässigkeit berücksichtigt. Der Regierungsrat hat die Markierung einer doppelten Sicherheitslinie mit einer Rippelmarkierung zwischen Herblingen und der Ausfahrt Thayngen Süd (Kesslerloch) sowie die Herabsetzung der signalisierten Höchstgeschwindigkeit von 80 auf 60 km/h zwischen der Ausfahrt Thayngen Süd (Kesslerloch) und der Einfahrt Thayngen (Emdwiesenstrasse) beschlossen. Beim Befahren der Rippelmarkierung entsteht ein gut hörbares Geräusch, das den Fahrzeuglenker warnt. Die Kosten für die beiden Massnahmen liegen bei rund 70 000 Franken. Die Realisierung ist ab Mitte Oktober geplant. Die Markierungsmassnahme bedingt eine trockene Witterung und Nachsperrungen, die vorgängig angekündigt werden.

Weniger Lärm erwartet

Der Gemeinderat der betroffenen Einwohnergemeinde Thayngen unterstützt die vorgesehenen Sicherheitsmassnahmen. Neben der Verbesserung der Verkehrssicherheit kann im Bereich Thayngen die Lärmbelastung wesentlich reduziert werden.

Dino Giuliani Baudepartement Kanton Schaffhausen